

# HENNDORFER PFARRBRIEF



OSTERN 2023

## Liebe Pfarrgemeinde!

Am 22. Februar beginnt dieses Jahr die Fastenzeit oder auch „österliche Bußzeit“ genannt. Den Beginn markiert der Aschermittwoch, an dem sich beim Gottesdienst die Gläubigen ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen lassen und sich dabei zwei elementare Sätze zusagen lassen.



Der erste Satz: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.“ Mit diesem Wort aus der Heiligen Schrift ist die Aufforderung verbunden sich von eingefahrenen Gewohnheiten ab- und dem Evangelium zuzuwenden. Es geht also um eine Ermunterung, von Unnötigem und Überflüssigem Abstand zu nehmen, um mehr Zeit zu gewinnen für das Wort der Heiligen Schrift, für das religiöse Leben insgesamt.

Der zweite Satz heißt:

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!“ Dieser äußerst reale Hinweis auf die Vergänglichkeit unseres Daseins ist ein sehr direkter Denkanstoß für jeden Menschen, ein deutlicher Impuls, sich selbst in den Blick zu nehmen und über das eigene Leben nachzudenken.

Das kann zur Folge haben, dass wir unser Verhältnis zum Wert von materiellen Dingen in unserem Leben neu bestimmen und alles Sorgen und Mühen darum in eine neue Ordnung bringen.

Es geht ja letztlich darum, sich um die Seele zu sorgen, was sich in der Frage ausdrückt: Wie stehe ich da mit meinem Leben vor Gott?

Reue, Umkehr, Beichte und Buße sind eine „ideale“ Folge der zugesagten und mit dem Zeichen der Asche sinnhaft verstärkten Worte.

Das betrifft den Menschen in seiner Ganzheit mit Leib, Seele und Geist. Der bewusste Verzicht macht uns offen für Dinge, die häufig im Alltag untergehen.

Das Fasten gibt uns die Chance, unseren Geist und unsere Seele zu erneuern und auf das wirklich Wichtige hin auszurichten:

Dass wir uns des Wirkens GOTTES neu bewusstwerden und es zulassen, dass sich SEIN Geist unserem Geist und Leben einprägt.

Das wiederum führt zur Erneuerung des Bundes mit GOTT, den ER mit uns in der Taufe geschlossen hat. Durch sie haben wir „frisch aus dem Wasser gestiegen“ mit neuem Geist - mit Gottes Heiligen Geist - zu atmen begonnen.

Dadurch können wir die stickige Luft, die uns oft das Atmen schwer macht, hinter uns lassen, denn als Kinder Gottes atmen wir den Geist des neuen Lebens in Christus.

In diesem Sinn ermöglicht eine tief erlebte österliche Bußzeit ein erneutes Hinaustreten in die Freiheit mit Christus, ein neues Einatmen SEINES Geistes. So gelingt es uns, klar zu unterscheiden, was dem Leben dient und was nicht.

Sorgen wir also gut für unsere Seele, damit sie nicht Schaden nimmt und so keinen Bestand hat vor Gott.

Fassen wir die Fastenzeit als den Versuch auf, den Bund mit Gott zu erneuern, um so mitgerissen zu werden von der Botschaft der Auferstehung in Christus, der die Hoffnung der ganzen Welt ist.

In diesem Sinn wünsche ich euch eine auf Christus hin ausgerichtete österliche Bußzeit!

Euer Pfarrer Helmut Friembichler



**„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“**

(von Antonie de Saint-Exupery Werk: Die Stadt in der Wüste / Citadelle)



**mittendrin**  
www.pfarrgemeinderat.at

## Bericht aus dem Pfarrgemeinderat - PGR

Diese Aussage war Impulsgeber von Frau Mag. Klaudia Achleitner vom PGR-Referat im Seelsorgeamt bei unserer **PGR-Klausur** im November 2022 im Pfarrhof in Thalgau. Frau Achleitner, Pfarrer Helmut Friembichler und Josef Rupprechter gestalteten uns einen gesprächsintensiven Tag, bei dem es um Überlegungen zu zukünftigen Schwerpunkten unserer Arbeit in der Pfarrgemeinde ging – *wie die Sehnsucht nach dem „Meer“ zu lehren.*



Foto: Schwaighofer Andreas, PGR-Obmann

Wichtig für unsere Arbeit als Pfarrgemeinderäte ist es, mit den Menschen in unserer Pfarre in Kontakt zu sein, um in den Gesprächen die Freuden und Sorgen als und mit der Kirche wahrzunehmen. So versuchen wir zusammen mit Pfarrer Helmut Friembichler in der Pfarre gelebte Kirche aus unserem Glauben heraus spürbar werden zu lassen.

Eine wichtige Stütze in diesem Zusammenhang ist uns der „PGR-Weisenrat“ (den gibt es nur in unserer Pfarre 😊), der sich aus ehemaligen Pfarrgemeinderät/Innen zusammensetzt, und die Mitarbeit unserer vielen Ehrenamtlichen in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen. Von diesen Helfern und Helferinnen kann eine Pfarre nie genug haben, daher suchen wir immer wieder Menschen, die ihre Zeit und Talente über einen längeren Zeitraum oder für gewisse Projekte einbringen.

## Wir suchen, .....

### Mitarbeiter für Mesnerdienst

Damit sich unser Hr. Pfarrer ganz auf die Feier des Gottesdienstes konzentrieren kann, arbeiten im Hintergrund unsere beiden **Mesner** Rudi Schwab und Hans-Jörg Jäger. Zu ihrer Unterstützung suchen wir eine Frau oder einen Mann, die oder der abwechselnd mit ihnen einen 14 Tagedienst in der Sakristei und Kirchenraum übernimmt. Nähere Informationen dazu bei Pfarrer Helmut Friembichler

Dass die Kirche so schön geschmückt ist, verdanken wir den Blumen- und Geldspendern, aber vor allem den Frauen, die diese geschickt zu Gestecken verarbeiten. Dazu werden immer wieder Helfer/Innen gesucht, die sich die Zeit dazu nehmen. Bei Interesse bitte bei Marianne Schwab melden  
0699/10870631

Beim Tod eines Menschen, ist es oft gewünscht, dass am Vorabend des Begräbnisses der Seelenrosenkrantz gebetet wird. Wer erklärt sich bereit, hier gelegentlich das Vorbeten zu übernehmen?

## Besuch unseres Herrn Erzbischofs Dr. Franz Lackner



Der erste Höhepunkt im pfarrlichen Geschehen des Jahres 2023 war am 14. und 15. Jänner die Visitation von Erzbischof Dr. Franz Lackner. Viele Eltern kamen am Samstagnachmittag mit ihren **Kindern zur Segnungsfeier** in die Pfarrkirche, die musikalisch vom Kinderliturgiekreis gestaltet wurde. Zwei prägnante Aussagen von Erzbischof Lackner zum Evangelium „*Lasst die Kinder zu mir kommen*“ lauteten: Zum einen sei **Beten** etwas, das die Kinder, wenn sie es bei anderen erleben, einfach mit der Zeit annehmen und nützen können und zum anderen, dass jeder **segnen** kann, weil segnen heißt, jemandem im Namen Gottes Gutes wünschen. Erzbischof Lackner sprach die Kinder mit ihrem Namen an und segnete sie einzeln.



Vor Beginn des feierlichen Sonntagsgottesdienstes wurde Erzbischof Lackner vom Pfarrgemeinderatsobmann Andreas Schwaighofer, Bürgermeister Rupert Eder und den Henndorfer Traditionsvereinen, auch mit einem Ehrensallut der Prangerstutzenschützen, herzlich begrüßt.



Der anschließende Gottesdienst wurde vom Kammerchor St. Vitus und einer Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Henndorf musikalisch gestaltet. Den Chor- und Volksgesang begleitete unsere Organistin Ulli Ehrenfellner. In seiner Predigt nahm EB Lackner auf eine Textstelle aus dem Sonntagsevangelium (Joh 1, 29-34 – Jesus, das Lamm Gottes) Bezug, in welchem Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen sieht und ihn als Lamm Gottes vorstellt. Zwei Aussagen gab er uns Gläubigen dabei mit: Erstens, verstell dir nicht deinen Weg, sei offen und lass Jesus auf dich zukommen. Und zweitens den vertrauensvollen, tröstlichen Spruch: Wer weiß, wofür manches Geschehene gut ist. Vor dem bischöflichen Schlusssegen bedankte er sich besonders bei den Ministrantinnen und Ministranten für ihren Dienst und bezeichnete sie als „Champions League“ der Kirche.



Im Anschluss daran lud Pfarrer Helmut Friembichler die Vereinsobleute zu einem Treffen mit dem Hr. Erzbischof in den Pfarrhof ein. In diesem Zusammenhang bedankte sich PGR-Obmann Andreas Schwaighofer bei ihnen für die gute

Zusammenarbeit bei kirchlichen Festen und lobte ihre integrative Tätigkeit für das Zusammenleben im Ort. Zur Mittagszeit endete der erste Besuch unseres Herr Erzbischofs in unserer Pfarre in diesem Jahr.



**Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen beigetragen haben.**

# FIRMUNGSGOTTESDIENST

06. Mai 2023 um 10:00 Uhr

## Unsere Firmkandidaten/-innen

Andessner Carolin  
Arnold Alexander  
Baawine Natalie  
Brandstätter Max  
Brawisch Charlotte  
Brucker Sabrina  
Eberharter Stefan  
Eisl Christina  
Flöckner Madlena  
Friembichler Sophia  
Gollackner Fabian  
Gollackner Laurenz  
Graml Markus  
Gruber Matthias

Heindl Noah  
Huber Julian  
Huber Leonie  
Juranka Lara  
Kaindl Anna  
Lerchner Christoph  
Obereder Elisa  
Politsch Fabian  
Reiter Andreas  
Sator Eva  
Stampf Elena  
Suppersberger Benjamin  
Wasenegger Andreas  
Weyringer Rebecca

# FIRMUNG

## Pfarre Henndorf





## FIRMUNG 2023

Die Firmung ist eine **Einladung**, das Geschenk des Hl. Geistes dankbar und begeistert anzunehmen, um die Freude, Kraft und Zuversicht, die wir in unserem Glauben erleben und erfahren können weiter zu schenken:

**JA zur Liebe Gottes in unserem Leben zu sagen,  
JA zum Hl. Geist, der uns trägt und stärkt!**

Das deutsche Wort „Firmung“ kommt von „**firmare**“, und bedeutet:  
„Bestärken, Festigen, Stehvermögen schenken“.

Das Sakrament will unsere Jugendlichen, bestärken und ihnen Sicherheit geben, damit sie: Fest im Glauben, sicher im Wissen um die Liebe Gottes und stark in der Kraft Gottes sein können, um **Gott, sich selbst und den Nächsten zu lieben**. Was in der Taufe begonnen hat - durch das „Ja“ der Eltern - wird durch die Firmung bekräftigt. Der Firmling übernimmt durch sein „Ja“ Verantwortung für sein christliches Leben.

In der thematischen Vorbereitung auf die Firmung, die in kleinen Gruppen stattfindet, soll den Jugendlichen die Nähe und Begleitung Gottes vermittelt und nahegebracht werden.

Die einzelnen Gruppen werden von engagierten MitarbeiterInnen unserer Pfarre geleitet. Die 7 Gruppentreffen beinhalten die Themen:

Bibel, Gebet, Hl. Messe, Nächstenliebe:

Was heißt es:

\*an Gott zu glauben - ist das heute noch möglich?

\*Was ist Kirche und die Gemeinschaft der Glaubenden für mich persönlich?

\*Wofür will ich mich stark machen - was ist mir wichtig?

\*Was gibt mir Halt und Orientierung?

\*Wo könnte ich mich mit meinen Fähigkeiten in unserer Pfarre und darüber hinaus einsetzen?

Während der Vorbereitungszeit engagieren sich die Jugendlichen bei der Sternsingeraktion, bei der Mitgestaltung von Gottesdiensten, usw.....

Ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ allen **Eltern** und **allen**, die unsere jungen Christen durch **Gebet und gelebtes Beispiel** auf ihrem Glaubensweg begleiten!

*Dipl.Päd. Elke Billinger*

## Erstkommunion – Gründonnerstag - Eucharistiefeier



© Bild Friedbert Simon

Was hat das miteinander zu tun? -  
Es gehört zusammen!



in [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

Jesus hat beim letzten gemeinsamen Abendmahl seinen Freunden zum Abschied das Geschenk seines Lebens – sich selbst – gemacht. Er möchte auch in Zukunft – zwar in verwandelter Weise – für immer bei ihnen sein. Weil das auch für uns gilt, denken wir am *Gründonnerstag* daran.

Das Geschenk beinhaltet die Einladung an uns:

**Eucharistie – Danksagung:** Versammelt euch auch nach meinem Tod, zur Feier meiner Auferstehung, um miteinander zu beten und das Wort Gottes zu hören.

**Kommunion – Gemeinschaft:** Versammelt euch auch nach meinem Tod, zur Feier meiner Auferstehung, um miteinander das Brot zu brechen und euch den Kelch zu reichen.

**Opfer – Wandlung:** Versammelt euch auch nach meinem Tod, zur Feier meiner Auferstehung, um euch an das Schicksal meines Lebens feiernd zu erinnern.

**44 Kinder** bereiten sich in unserer Pfarre mit ihrer Religionslehrerin und den Eltern auf ihren wichtigen Tag – **zum ersten Mal die Kommunion zu empfangen** – vor. Für sie ist es der Beginn an der Eucharistiefeier in vollem Umfang teilnehmen zu dürfen. Besondere Gelegenheiten dazu sind die monatlichen Familiengottesdienste, zu denen wir herzlich einladen.



## Karfreitag – da ist alles ein wenig anders ...

### *Es läuten keine Glocken*

Wer manchmal das „Angelus (Engel des Herrn...)Läuten“ (täglich um 6 Uhr, 12 Uhr und 19 Uhr) wahrnimmt, wartet an diesem Tag vergebens darauf. Das Schweigen der Glocken soll auf den Tod Jesu, an den wir an diesem Tag in besonderer Weise denken, aufmerksam machen.

### *Strenger Fasttag*

Wenn auch die strengen Fastenvorschriften früherer Zeit gelockert wurden, so gilt der Karfreitag (und Aschermittwoch) als strenger Fasttag, an dem man völlig auf Fleischspeisen verzichtet und sich auch sonst im Konsum spürbar einschränkt.

### *Einfacher Gottesdienst*

Der gemeinsame Gottesdienst am Abend des Karfreitags (19.00 Uhr) geschieht nicht in der „Vollform der Eucharistie“, sondern besteht aus dem Hören auf das Wort Gottes – und der Leidensgeschichte - dem ausführlichen Fürbittgebet und dem stillen Gebet vor dem Kreuz. Die persönlich mitgebrachten Blumen sind Zeichen der Verehrung und des Denkens an Leben und Tod Jesu. Beim Gottesdienst am Karfreitag wird auch in Henndorf ganz bewusst auf die Kommunionfeier verzichtet, die in besonderer Weise am Gründonnerstag gefeiert wird.

### *Kreuzweg in der Öffentlichkeit*

Zur Todesstunde Jesu wird im Bereich des Ruheparks und der Kirche zu einem Kreuzweg vor allem für Kinder und Jugendliche eingeladen, in dem wir in einer Prozession, mit Liedern und Gebeten ein kleines öffentliches Zeugnis für unseren Glauben an den Lebens- und Leidensweg Jesus deutlich machen. Weggang bei der Kirche um 14.00 Uhr.

### *Anbetungszeiten in der Kirche*

Für die Zeit des Nachdenkens und Betens in Erinnerung an den Leidensweg Jesus und den Leidensweg vieler Menschen in der heutigen Zeit werden in der Kirche Anbetungsstunden gestaltet, die helfen, inmitten unserer hektischen Welt zur Ruhe und Besinnung zu kommen.



Karfreitag 10.00 – 15.00 Uhr und Karsamstag 9.00 – 12.00 Uhr.

# Osterfestkreis von Aschermittwoch bis Pfingsten

## Aschermittwoch, 22. Februar 2023

19:00 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung-  
Beginn der Fastenzeit



## Palmsonntag, 02. April 2023

08.30 Uhr Palmweihe und Gottesdienst  
10.00 Uhr Palmweihe und Gottesdienst

## Gründonnerstag, 06. April 2023

19.00 Uhr Gottesdienst vom Letzten Abendmahl  
Anschließend Anbetung bis 20:30 Uhr



## Karfreitag, 07. April 2023

10.00 – 15.00 Uhr Anbetungsstunden  
10.00 - 11.00 Uhr: Berg, Fenning, Enzing, Kirchberg  
11.00 - 12.00 Uhr: Hof, Schoarerberg und  
Nachbarstraßen  
12.00 - 13.00 Uhr: Dorf, Hauptst., Hoferstr., Bachstr.  
13.00 – 14.00 Uhr: Oberdorf, Wallerseesiedlung  
14.00 – 15.00 Uhr: Hankham, Wankham, Hatting,  
Ölling, Lichtentannstraße,  
Weidenbachsiedlung



14.00 Uhr Kinderkreuzweg  
Treffpunkt beim Eingang der Kirche

19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi  
Wortgottesdienst, Kreuzverehrung

Tafelopfer an den Kirchentüren zugunsten der Hl. Stätten im Hl. Land

## Karsamstag, 08. April 2023

09.00 – 12.00 Uhr

Tag der Grabesruhe Jesu

Anbetungsstunden beim Heiligen Grab

09.00 – 10.00 Uhr: Hankham, Wankham, Hatting, Hof

10.00 – 11.00 Uhr: Ölling, Berg, Enzing, Fenning, Kirchberg

11.00 – 12.00 Uhr: alle Siedlungen und das Dorf



20.30 Uhr

### Feier der Osternacht

Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe,

Eucharistiefeier, Speisensegnung

## Ostersonntag, 09. April 2023

Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

08.30 Uhr

**Hl. Hochamt**

Speisensegnung

10.00 Uhr

Heiliges Amt

Speisensegnung



## Ostermontag, 10. April 2023

08.30 Uhr

Heiliges Amt



## Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 18. Mai 2023

08.30 Uhr Heiliges Amt

## Samstag vor Pfingsten, 27. Mai 2023

19.00 Uhr

Vorabendmesse in der Pfarrkirche

## Pfingstsonntag, 28. Mai 2023

08.30 Uhr

Hl. Hochamt in der Pfarrkirche

10.00 Uhr

Heiliges Amt in St. Brigida

## Pfingstmontag, 29. Mai 2023

08.30 Uhr

Heiliges Amt in der Pfarrkirche

10.00 Uhr

Heiliges Amt in St. Brigida



**Damit findet der Osterfestkreis seinen Abschluss**

## Bei uns Ministranten

In unserer Pfarre unterstützen aktuell 23 Ministranten und Ministrantinnen unseren Herrn Pfarrer bei Gottesdiensten, Hochzeiten, Firmungen, Erstkommunionen und Beerdigungen. Die 6 Buben und 17 Mädchen betonen durch ihr Tun den Feiercharakter des Gottesdienstes. Durch das rituelle Erfüllen ihrer Aufgaben entstehen Bilder und Szenen, die die Bedeutung des liturgischen Geschehens unterstreichen und verdeutlichen.

Doch was genau sind diese Aufgaben?

Bei einem Wochentagsgottesdienst sind immer 2 Minis eingeteilt. Sie läuten beim Verlassen der Sakristei die Glocke, um den Einzug anzukündigen und unterstützen bei der Gabenbereitung. Sie reichen die Hostienschalen, den Kelch und die Messkännchen mit Wasser und Wein. Zur Waschung der Hände halten sie das Tablett und das Lavabotuch. Bei der Wandlung läuten sie die Altarglocken und im Anschluss an die Kommunion verräumen sie das Messgeschirr in der richtigen Reihenfolge.

An Sonntagen kommen vier Minis zum Gottesdienst. Zwei unterstützen bei der Gabenbereitung und die anderen beiden Minis tragen die Leuchter. Beim Einzug werden die Leuchter zum Altar und später von den Minis mit zum Ambo getragen. Dort bleiben sie mit diesen stehen, während der Herr Pfarrer das Evangelium vorliest. Beim Auszug ziehen sie wieder mit den Leuchtern voran in die Sakristei.



Bei Hochfesten werden noch zwei weitere Minis für den Weihrauch und das Schiffchen gebraucht. Das Tragen des Weihrauches ist den erfahreneren Minis vorbehalten. Sie kennen den Ablauf der Messe und wissen, wann der Herr Pfarrer den Weihrauch benötigt und können auch selbst gut mit dem Weihrauchfass umgehen.

Damit diese Abläufe während des Gottesdienstes gut funktionieren, müssen sie geübt werden. Nach der Erstkommunion bekommen die Kinder in der Schule eine Einladung zu einer gemeinsamen Aktivität mit den Minis. Danach gibt es einige Proben, bei denen unsere „Neuen“ mit dem Herrn Pfarrer und einigen

erfahrenen Minis die Abläufe einüben. Nach diesen Proben ministrieren die „Neuen“ mit den anderen und erst wenn sich alle sicher sind, werden sie mit in den Miniplan eingeteilt. Im Herbst findet dann die offizielle Ministrantenaufnahme während eines Gottesdienstes statt.

Unsere Minis sind nicht nur während des Gottesdienstes für unsere Pfarrgemeinde wichtig. Sie sind auch jedes Jahr bei der Sternsingeraktion dabei und am Neujahrstag tragen sie am Ende des Gottesdienstes ihren Neujahrswunsch vor. In der Karwoche ziehen sie mit ihren Ratschen durch Henndorf.

Damit der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen gibt es Ausflüge, Feiern und gemeinsame Aktivitäten.



# Eine Ostergeschichte für Kinder

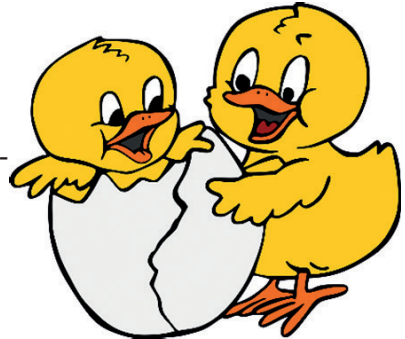
(Text: Elisabeth Holzleitner)

Es waren einmal zwei Hühner. Die waren befreundet. Jede legte ein Ei und sie legten es nebeneinander.

In den Eiern wuchsen Küken heran. Die begannen zu sprechen: „Hast du gehört, Ostern kommt bald. Wir sollen schlüpfen und wachsen.“ „Jaja“, sagte das zweite Küken, „ich weiß, und alle bewundern uns dann. Aber zu Ostern wird Auferstehung gefeiert. Das verstehe ich nicht ganz. Wie kann etwas leben was tot war? Wie kann etwas sterben und dann wieder leben?“

„Ja das ist schwierig. Aber denk dir nur, wir sind im Ei. Uns sieht keiner. Jeder sieht nur das Ei. Wenn wir schlüpfen, sieht uns jeder aber das Ei ist kaputt. Ob das Leben als Küken schöner ist? Du, lass es uns versuchen!“

Einige Tage darauf waren tatsächlich die Eier gesprengt und es gab ganz entzückende, wollig gelbe kleine Küken. Es war genau zu Beginn der Karwoche. Und die Küken verkündeten voll Freude und Stolz die Osterbotschaft: „Seht her, es gibt neues Leben. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Die Eier sind gesprengt und wir sind da!“



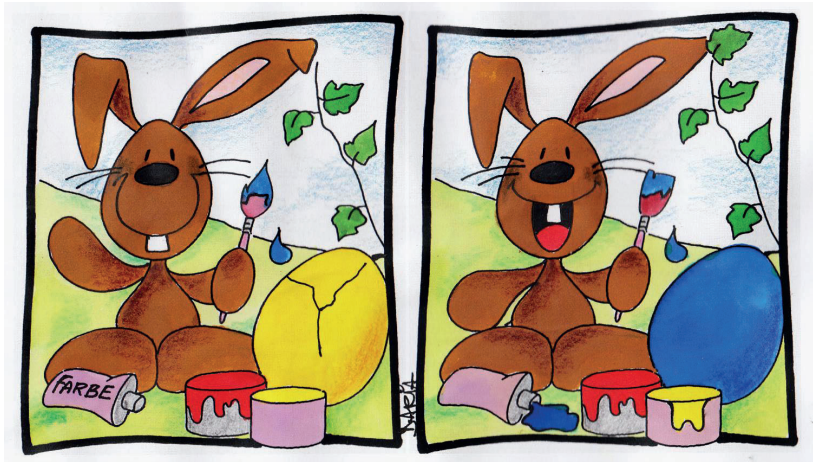
Da waren die Menschen voller Freude, Friede war im Land und es wurde Ostern. Viele Menschen dachten darüber nach und begriffen: Es gibt ein Leben nach dem Tod! WAS hat uns Jesus da vorgelebt – Tod und Auferstehung! Der Stein ist weg, das Grab ist leer! Halleluja!

Die Küken aber spürten, dass sie auch deswegen bewundert wurden, weil sie viel Lebensfreude verbreiteten durch die Gewissheit: Das Leben ist stärker als der Tod!



# Osterrätsel

Findest du die **elf Fehler** im zweiten Bild?



© Bild: Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de) in [www.pfarbrieftservice.de](http://www.pfarbrieftservice.de)

## KINDERKREUZWEG

Wir möchten Dich und deine Familie herzlich zum **Kinderkreuzweg am Karfreitag, den 7. April um 14 Uhr** einladen.

Wir hoffen auf schönes Wetter und werden, dem Kreuz folgend, durch unser Dorf prozessieren und dabei das Leiden Jesu kindgerecht nachempfinden. An den 14 Stationen ist jeder herzlich eingeladen das Kreuz ein Stück weit zu tragen oder vorbereitete Texte und Fürbitten zu den Stationen zu lesen. Um 15 Uhr, zur Sterbestunde Jesu, sollten wir wieder in der Pfarrkirche ankommen.



## „SUCHSEL„ OSTERN

P	A	L	M	S	O	N	N	T	A	G	Z	U	I	O	L
A	S	H	E	N	N	D	O	R	F	D	F	G	H	J	E
Y	X	C	V	B	N	M	S	W	E	R	I	T	G	Z	U
U	I	O	P	A	S	D	T	F	G	H	R	J	L	K	C
Q	W	K	R	E	U	Z	E	E	L	A	M	M	O	R	H
T	Z	A	U	I	O	P	R	Q	A	Y	U	X	C	D	T
E	F	R	V	B	G	R	N	Z	T	I	N	Y	K	H	E
A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G	L	E	O	R
T	W	R	P	Q	H	F	Z	G	Q	L	P	F	N	W	P
M	A	E	R	Z	B	I	S	C	H	O	F	L	U	T	M
B	L	I	Q	O	A	G	R	O	Y	R	S	E	G	E	N
V	I	T	U	S	L	K	L	V	P	D	L	B	E	R	X
L	U	A	B	L	M	I	N	I	S	M	X	E	B	E	N
K	Y	G	I	P	S	E	D	O	R	E	C	N	E	U	V
E	R	S	T	K	O	M	M	U	N	I	O	N	T	O	Y

**Waagrecht:** HENNDORF; AUFERSTEHUNG; MINIS; LAMM; SEGEN;  
VITUS; KREUZ; ERZBISCHOF; ERSTKOMMUNION; PALMSONNTAG

**Senkrecht:** LEUCHTER; KARFREITAG; GEBET; FIRMUNG; LEBEN  
OSTERN; GLOCKEN

**VIEL SPASS BEIM SUCHEN!**

www.pfarre-henndorf.at  
E-Mail: pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net



Impressum: Pfarrbrief Henndorf a. W.  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Helmut Friembichler, 5302 Henndorf a. W.,  
Dr.-Max-Gmachl-Weg 1;  
Fotos: Pfarre privat bzw. laut Urhebernachweis;  
Druck: Neumarkter Druckerei GmbH, 5202 Neumarkt a. W.

# Caritas-Sammlung



**„Ich öffne meine Tür – Ich öffne mein Herz!“**

Unter diesem Motto findet die heurige Caritas-Haussammlung statt.

In unserer Pfarre liegt dafür dem Pfarrbrief ein Erlagschein bei, mit der Bitte einen kleinen Beitrag im Sinne der „Haussammlung“ einzuzahlen. *Was passiert damit?* Dadurch gelangen wieder 40% auf das Konto der Pfarrcaritas, das es uns ermöglicht, im Bedarfsfall Menschen hier vor Ort in bestimmten Notsituationen zu helfen. Mit den restlichen 60% der Sammlung hilft die Caritas Menschen in Not im Bereich der Erzdiözese Salzburg. Genauere Informationen dazu unter [www.caritas-salzburg.at](http://www.caritas-salzburg.at) *Zur Information:* es besteht die Möglichkeit, die Spende steuerlich abzusetzen. Dazu müssen der Name und das Geburtsdatum, wie am Vordruck des Erlagscheins ersichtlich angegeben werden. Die von Ihnen geleisteten Beträge werden dann automatisch in Ihrer Arbeitnehmerveranlagung (Steuer-ausgleich) berücksichtigt.

Herzlichen Dank für eure Spende!      Pfarrer Helmut Friembichler

## Informationen zum Kirchenbeitrag 2023



### Frühzahlerbonus für sie und die Pfarre:

Zahlen Sie Ihren gesamten Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März und sparen Sie dadurch 4%! Unsere Pfarre bekommt 4% Ihres Kirchenbeitrags direkt überwiesen – weil Ihr Kirchenbeitrag früher zur Verfügung steht und die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

**Vertrauensbonus:** Ein Lastschriftauftrag bringt 4 Vorteile

- Zukünftig jedes Jahr 4% weniger Kirchenbeitrag
- Bei erstmaliger Erteilung des Lastschriftauftrages einmalig € 20,00 Bonus
- Kein Risiko: Jederzeit widerrufbar, Berechnung 3 Jahre rückwirkend korrigierbar
- Sie unterstützen Ihre Pfarre direkt mit 4% Ihres Beitrags

**Steuerfreibetrag:** Bis zu € 400,- Ihres Kirchenbeitrages können steuerlich berücksichtigt werden. Der Kirchenbeitrag verringert sich dadurch – je nach Steuerprogression – um bis zu 50%.

Details finden Sie auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten so wie auf

[www.meinbeitragwirkt.at](http://www.meinbeitragwirkt.at)



[meinbeitragwirkt.at](http://www.meinbeitragwirkt.at)



In guter Erinnerung geblieben ist den **Ehe-Jubelpaaren** der gemeinsame Gottesdienst und das anschließende Treffen im Pfarrsaal, bei dem sich anregende Gespräche ergeben hatten.

In der Adventzeit wurden drei **Roratemessen** gefeiert bei denen anschließend einmal ein Frühstück für alle Gottesdienstbesucher und einmal für die Firmlinge vorbereitet wurde.

Zur **Kinderkrippenandacht** freuten sich heuer viele Gotteshausbesucher über die Darbietung eines Krippenspiels. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, für die Vorbereitung und Mitgestaltung dieser feierlichen Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Danke auch den Turmbläsern.



Die Gruppenstunden als **Vorbereitung auf die Firmung** sind angelaufen, in denen mit den Firmlingen über „Gott und die Welt“ geredet wird und sie so ein Stück ihres Glaubensweges begleitet werden.

Trotz deren Unterstützung bei der **Sternsingeraktion** konnten heuer leider nicht alle Haushalte besucht werden, da sich insgesamt zu wenige Gruppen für diesen Einsatz zusammengefunden hatten. Wir würden uns freuen, wenn nächstes Jahr möglichst viele Personen zur Mithilfe bereit wären. Herzlichen Dank allen, die heuer mit ihren Begleitern unterwegs waren und für deren Verköstigung. Durch ihren Einsatz konnte ein Ergebnis in Höhe von € 7.514,16 an die Katholische Jungschar als Spende für Projekte in Kenia überwiesen werden.

Ein Dankeschön an die **Adventfensterpaten** und die Besucher, deren Engagement für den Verein „EXIT7 – Notschlafstelle für Jugendliche in Salzburg“ eine Spendensumme in Höhe von € 3.368,60 einbrachte. Die Ministranten bedanken sich für die finanzielle Zuwendung fürs Darbringen des **Henndorfer Neujahrswunsches**.



Mit der Visitation durch unseren Herrn **Erzbischof Dr. Franz Lackner** Mitte Jänner beginnt das neue Jahr mit einem ersten Höhepunkt für unsere Pfarre. Bei der Kindersegnung und dem feierlichen Sonntagsgottesdienst richtete er aufmunternde und tröstliche Worte an die Gläubigen.

## Ausblick

Viele Veranstaltungen sind in der nächsten Zeit in unserer Pfarre in Vorbereitung. Die Informationen dazu finden sie hier und auf den Seiten mit den Gottesdiensten zum Osterfestkreis.



### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Jeden Freitag, um 18.30 Uhr vor dem Gottesdienst

Jeden Sonntag, um 19.00 Uhr

### Sonntag, 5. März 2023

08.30 Uhr Familiengottesdienst

### Montag, 6. März 2023

19.00 Uhr Beginn der Anbetungsnacht

### Dienstag, 7. März 2023

07.00 Uhr Ende der Anbetung

### Sonntag, 12. März 2023 „Familienfasttag“

Nach dem Gottesdienst - Treffen zum Fastensuppe -  
essen im Pfarrsaal

### Samstag, 22. April 2023 Markusbittgang



04.45 Uhr Abgang vom Kriegerdenkmal

09.00 Uhr Heilige Messe in Maria Plain

ACHTUNG: Da eine Einkehr beim Gasthaus Kirchbichl nicht  
mehr möglich ist, muss sich bitte jeder selbst seine  
Verpflegung mitnehmen.

Es ist aber eine gemeinsame Jausenpause in Hallwang im  
Pfarrsaal vorgesehen.



Von Anfang Mai bis Ende September 2023 werden in der  
**Filialkirche St. Brigida** am Dienstag um 19.00 Uhr wieder  
Gottesdienste gefeiert.

### Bittgänge vor Christi Himmelfahrt 15. – 17. Mai 2023

Wir laden wieder alle zur Teilnahme recht herzlich ein. Die  
nähere Information zur Organisation erfolgt zeitgerecht auf  
der Gottesdienstordnung, sowie mittels Aushangs und auf der  
Homepage.



## Gottesdienste zur Erstkommunion



Sonntag, 23. April 2023 um 10.00 Uhr  
Sonntag, 30. April 2023 um 10.00 Uhr  
Sonntag, 07. Mai 2023 um 10.00 Uhr

## Firmungsgottesdienst mit Erzbischof Dr. Franz Lackner

Sonntag, 06. Mai 2023 um 10.00 Uhr



## Donnerstag, 8. Juni 2023 - Fronleichnam



Hochfest des Leibes und Blutes Christi

08.30 Uhr Hl. Hochamt mit anschließend Prozession!

Wir laden die gesamte Pfarrbevölkerung, die Vertreterinnen und Vertreter des öffentlichen Lebens und alle Henndorfer Vereine ein, an diesem Fest der Nähe des HERRN durch die eucharistischen Gestalten teilzunehmen.

Im Anschluss ist ein **Pfarrfest** vorgesehen!

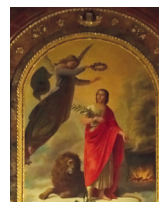


## Pilger- und Studienreise der Pfarre Henndorf nach SIZILIEN

zum Geburtsort des Hl. Vitus

mit Pfarrer Helmut Friembichler

Freitag, 22.09. bis Freitag, 29.09.2023



**Raiffeisenbank Wallersee** 

# ICH WILL MODERN INVESTIEREN.

Raiffeisen hat mit WILL eine digitale Vermögensverwaltung geschaffen, die das Investieren in Fonds jetzt ganz einfach möglich macht, und das bei voller Transparenz und Kosteneffizienz. Schon ab einem Betrag von EUR 10.000,- mit der Möglichkeit, monatlich ab EUR 100,- anzusparen! [wallersee.raiffeisen.at](https://wallersee.raiffeisen.at)

Marketingmitteilung der Raiffeisenbank Wallersee oGmbH. Diese Anzeige dient ausschließlich Informationszwecken, ist unverbindlich und stellt weder eine Anlageempfehlung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotserstellung dar. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen mit Fonds mit höheren Risiken, bis hin zu Kapitalverlusten verbunden sind.



Pilger- und Studienreise  
zum Geburtsort des Hl. Vitus mit der Pfarre Henndorf am Wallersee

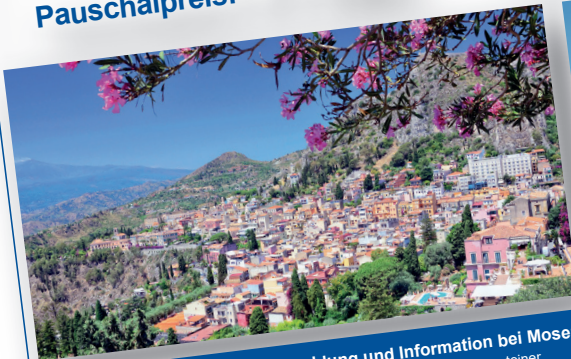
# Sizilien

Reisetermin: 22. - 29. September 2023  
Geistliche Begleitung: Pfarrer Helmut Friembichler

Catania - Ätna - Taormina - Syrakus - Agrigento -  
Mazara del Vallo - Marsala - Erice - Monreale - Palermo - Cefalù

Pauschalpreis: € 1.450,-

EZ-Aufpreis: € 210,-



Anmeldung und Information bei Moser Reisen:

Frau Simone Katzensteiner  
Graben 18, 4010 Linz  
Tel. 0732 / 2240-34, [katzensteiner@moser.at](mailto:katzensteiner@moser.at)  
[www.moser.at](http://www.moser.at)

Anmeldescheine liegen im Pfarrhof auf bzw. können von unserer Homepage [www.pfarre-henndorf.at/pilgerreise](http://www.pfarre-henndorf.at/pilgerreise) heruntergeladen werden.  
Informationen zu Leistungen und Reiseroute entnehmen Sie bitte ebenfalls unserer Homepage und den Aushängen.



## Ostersegen

Der auferstandene Herr Jesus  
Christus schenke euch  
die Behutsamkeit seiner Hände,  
die Güte seiner Augen,  
das Lächeln seines Mundes,  
die Treue seiner Schritte,  
den Frieden seiner Worte,  
die Wärme seines Herzens,  
das Feuer seines Geistes,  
und das Geheimnis seiner Gegen-  
wart!

In diesem Sinne segne und begleite  
euch  
der uns liebende Gott,  
+ der Vater, der Sohn und  
der Hl. Geist +  
Amen.